

Vorlagennummer: 1500/2025 AN HHA-SN 02
Vorlagenart: Stellungnahme zum Haushaltsantrag
Öffentlichkeitsstatus: 2026/2027

Moratorium: Verschiebung der Entscheidung über Haushaltsmittel für die Opersanierung

Datum: 27.11.2025
Federführung: Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen
Referat Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen
GZ: THH230; THH410

Beratungsunterlage für	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss inkl. Betriebsausschuss Abfallwirtschaft	1. Lesung - Vorberatung	nichtöffentlich	27.11.2025
Gemeinderat	3. Lesung - Beschlussfassung	öffentlich	19.12.2025

Vorliegende Haushaltsanträge:

Stellungnahme der Verwaltung:

1. Für den Finanzhaushalt 2026/2027 wurden für das Projekt Sanierung und Erweiterung der Württembergischen Staatstheater Stuttgart mit den drei Teilprojekten TP1 Interimsstandort, TP2 Zuckerfabrik (Werkstätten) und TP3 Oberer Schlossgarten (Littmannbau) Planungskosten in Höhe von 25.189 TEUR angemeldet, dagegen steht ein Zuschuss des Landes für das Teilprojekt Interimsstandort in Höhe von 7.819 TEUR.

2. Die gemeinsam mit dem Land zur Umsetzung des Projektes gegründete ProWST Projektgesellschaft Württembergische Staatstheater Stuttgart GmbH (ProWST) wurde und wird gemäß Totalübernehmervertrag (GRDRs 786/2022) nicht gesamt, sondern für die einzelnen Teilprojekte und auch nur stufenweise beauftragt. Die Beschlüsse im Gemeinderat werden grundsätzlich nur bei entsprechender Beteiligung des Landes gemäß Finanzierungsvereinbarung vom 10.01.2023 (GRDRs 786/2022) umgesetzt.

Eine komplette Verschiebung in den DHH 2028/2029 wäre nicht praktikabel, da die in den DHH 2026/ 2027 eingestellten Mittel auch auf den gemeinsam mit dem Land schon erteilten Beauftragungen der ProWST beruhen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, über den gesamten Finanzhaushalt Einsparungen zu generieren und vorzuschlagen.

Derzeit wird das Projekt Opersanierung und hier insbesondere das Teilprojekt Interimsstandort von der ProWST auf Einsparmöglichkeiten untersucht. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, es ist aber davon auszugehen, dass es dadurch zu zeitlichen Verschiebungen kommen wird. Die Ergebnisse werden in den

nächsten Haushaltsplanungen berücksichtigt. Die Verwaltung ist auch diesbezüglich im laufenden Kontakt mit der Geschäftsführung der ProWST.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlage/n
Keine